

Neuen Instrumenten auf der Spur

Kreisgymnasium und Bödiker Oberschule Haselünne mit gemeinsamen Blechbläserklassen

Musikklassenmodell nennt sich ein Kooperationsprojekt von Kreisgymnasium St. Ursula und Bödiker Oberschule in Haselünne. Es ermöglicht Schülern ab der fünften Klasse, alternativ zum traditionellen Musikunterricht Blasinstrumente im Rahmen des regulären Musikunterrichts zu erlernen.

Von Carola Alge

HASELÜNNE. Alternativ zum regulären Musikunterricht haben die etwa 210 teilnehmenden Jungen und Mädchen Gelegenheit, etliche Blechblasinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Das Angebot reicht von der Querflöte über die Tuba bis hin zum Schlagwerk wie dem Euphonium. 15 verschiedene Instrumententypen können genutzt werden. Der Direktor des Kreisgymnasiums, Norbert Schlee-Schüler, und der Leiter der Bödiker Oberschule, Thorsten Giertz, sehen in dem Angebot eine Chance, das Solidaritätsgefühl unter den Schülern und neben musikalischen Fähigkeiten sogenannte Sekundärtugenden zu stärken. Zudem werde Nachwuchs für Musikgruppen gefördert.

Kreisgymnasium und die Bödiker Oberschule bieten



Spaß beim Ausprobieren einiger der Instrumente, die den Schülern zur Verfügung stehen: Norbert Schlee-Schüler (links) und Thorsten Giertz.

Foto: Carola Alge

Kooperationsorchester an. In den Jahrgängen 5, 6, 7 und 8 können Kinder an der Bläserklasse teilnehmen. Bläserklassen sind kostenpflichtige Orchester, in denen Anfänger im Musikunterricht ein Instrument erlernen. Die Instrumente werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Wer daran nicht teilnimmt, erhält regulären Musikunterricht.

Die größte Teilnehmerzahl stellen die Klassen 5 mit 82 Kindern.

Tutti-Probe

In den regulären Stundenplan beider Schulen sind dazu, wie Schlee-Schüler und Giertz erklärten, im Musikunterricht sogenannte Registerproben mit einzelnen Instrumentengruppen ebenso

eingepplant wie die Tutti-Probe mit dem gesamten Orchester. Unterstützt werden die Schulen durch ausgebildete Musikschullehrer der Musikschule des Emslandes.

Die Bläserklasse ist nach dem Vorbild eines sinfonischen Bläserorchesters besetzt, wobei – je nach Gegebenheit und Stückauswahl – Besetzungsvarianten möglich

KOMMENTAR

Integration durch Musik

Im wahrsten Sinne spielerisch kommen sich Schüler des Kreisgymnasiums und der Bödiker Oberschule in Haselünne näher. Das gemeinsame schulübergreifende Musizieren verbindet.

Das musikalische Projekt weckt und fördert Begegnungen, schafft ein Gemeinschaftserlebnis, das die Teilnehmer zusammenschweißen kann.

Das Klassen- bzw. Orchester musizieren wird in den USA schon seit Langem erfolgreich praktiziert. Dass sich in Deutschland immer mehr Schulen daran beteiligen und dabei – wie in Haselünne – von ihren Trägern finanziell unterstützt werden, ist schön. Sie tragen zu einer etwas anderen Form der Integration bei, denn Musik kennt



Von Carola Alge

bekanntlich keine Grenzen.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ob hochmusikalisch oder weniger musisch begabt, dafür aber von Musik begeistert, ob mit finanziellen Möglichkeiten der Eltern, Musikschulunterricht bezahlen zu können, oder nicht: Orchester musizieren bietet jedem die Möglichkeit, ein Instrument zu spielen.

Viele Kinder haben heute Zugang zum Computer, zu einem Instrument leider noch lange nicht so viele. Umso wichtiger sind Projekte wie das in Haselünne.

c.alge@noz.de



Mehr aus dem Bereich Haselünne finden Sie auf www.noz.de/haselunne